

SpVg. Porz 1919 e. V.

Newsletter Spielzeit 2015/2016
Nr. 14



ay yıldız

e-plus⁺verbindet.

SpVg. Porz 1919 e. V.

Nr. 14



Am 1. Juli 2013 fusionierten die Sportfreunde Troisdorf mit dem SSV Troisdorf 05 zu den Sportfreunden Troisdorf 05. Der Verein verfügt über eine anerkannt gute Nachwuchsarbeit, die u. a. dadurch zum Ausdruck kommt, dass sowohl die A- als auch die B-Junioren in der Mittelrheinliga antreten. Senioren-Trainer Alex Forkosh schickt folgerichtig Woche für Woche eines der jüngsten Teams der Bezirksliga auf den Platz – eine Bestätigung des Troisdorfer Konzepts, auf junge Spieler aus dem eigenen Nachwuchs zu setzen.

Schlebusch mit Spitzenreiterbonus 28.03.2016: SV Schlebusch – SpVg. Porz 3:1 (1:0)

Die Emotionen bei der SpVg. Porz als Enttäuschung zu beschreiben, ist eine kaum diskutable Untertreibung. „Wir haben eine harte Rote Karte bekommen und uns ist ein klares Tor aberkannt worden“, echauffierte sich der Vorsitzende Peter Dicke. „Ich möchte nichts gegen die Schiedsrichter sagen, aber viele Entscheidungen des Gespanns waren einfach nicht nachvollziehbar.“ Nicht minder enttäuscht reagierte der Porzer Trainer Ralf Fielen: „Das war aus meiner Sicht keine Rote Karte. Mit elf Spielern ist es schon schwer gegen den SV Schlebusch. Aber mit zehn Mann geht das eigentlich gar nicht. Trotzdem sind wir hier ganz kurz vor einem Punktgewinn.“

Bis zum Schlusspfiff hatten sich die Porzer mit Leidenschaft und Aggressivität als unangenehme Gegner erweisen. Die Schlebuscher hatten gewohnt hohe Ballbesitzquoten, leisteten sich aber auch einige

Ungenauigkeiten im Aufbauspiel. Für den Führungstreffer benötigten sie dann sogar noch fremde Hilfe. Eine scharfe Flanke von der rechten Seite bugsierte Marc Franke ins eigene Tor (22.). Die Hausherren wurden nun dominanter, schafften es aber nicht, dies auch in Zählbares umzumünzen. Es lief die 38. Spielminute, als eine der strittigen Entscheidungen des jungen Schiedsrichtergespans, das mit dem Spiel offensichtlich überfordert war, den Spielverlauf vollends zu Gunsten der Schlebuscher zu lenken



schien. Jan Bruns (Foto) wurde im Mittelfeld gehalten und geschoben, verlor dadurch den Ball, setzte nach und brachte seinen Gegenspieler zu Fall. Es war ein Kontakt, aber als Jan Bruns, der bis dahin meist gefoulte Spieler der SpVg. Porz, dafür die glatte Rote Karte erhielt, kochten die Emotionen der Porzer zum ersten Mal hoch. Trotz Überzahl blieb es bei der knappen Führung des Spitzenreiters bis zur Halbzeitpause.

Die dezimierten Porzer lieferten dem SV Schlebusch in der zweiten Halbzeit einen großen Kampf. Dass sie mit einem Spieler weniger agierten, war kaum zu sehen. Natürlich blieb Schlebusch dominant, erarbeitete sich aber kaum zwingende Torchancen, wähten sich dennoch auf der Siegerstraße. Bis zur 66. Spielminute: Da landete ein weiter Ball bei Lars Jansen, der sich geschickt durchsetzte und zum überraschenden, aber hart erkämpften und damit verdienten Ausgleich einschoss.

Schlebusch erhöhte das Tempo. Nach einem Eckball klärte ein Porzer Spieler wohl tatsächlich hinter der Torlinie, sodass der Schiedsrichter vertretbar auf Tor für den Gastgeber entschied (81.). Aber der Widerstand der Porzer war durch diesen erneuten Rückstand noch immer nicht gebrochen. Eine Minute vor Schluss drehte sich ein von Daniel Varol getretener Freistoß an Freund und Feind vorbei auf das Schlebuscher Tor. Der Torhüter fischte den Ball, der die Torlinie deutlich überschritten hatte, mit einer Handbewegung aus dem Tor, und traf Mustafa Demirtas. Von diesem prallte der Ball erneut hinter die Linie, wieder griff der Torhüter hinter sich und holte den Ball noch einmal aus dem Tor ins Spiel (89.). Trotzdem zählte der Treffer nicht, was Peter Dicke besonders erboste: „Ich stand genau hinter dem Linienrichter und hatte die gleiche Perspektive wie er. Der Ball hatte die Torlinie gleich zweimal deutlich überschritten. Dass der Linienrichter das nicht sieht, kann ich nicht begreifen. Klarer geht es wirklich nicht!“

Im direkten Gegenzug liefen mehrere Schlebuscher dann auf das Porzer Tor zu und erzielten - aus jedenfalls abseitsverdächtigter Position - ihren dritten Treffer (90.+1). Kurz danach piff der Referee das Spiel ab. Eine denkwürdige Partie, die für viel Gesprächsstoff sorgte, war zu Ende.

Unentschieden im Porzer Derby SpVg. Porz – SV Westhoven-Ensen 2:2 (2:0)

Vor dem Spiel ging es freundschaftlich zu. Der Vorsitzende des SV Westhoven-Ensen Christian Vonthron nutzte die Gelegenheit, um Alt-Nationalspieler Wolfgang Weber und den Vorsitzenden der SpVg. Porz Peter Dicke zu der Jubiläumsfeier des 85-jährigen Bestehens seines Vereins am 18. Juni 2016, bei der

u. a. die Traditionsmannschaft des 1. FC Köln auflaufen und die Band Kasalla auftreten werden, einzuladen. Die Eingeladenen freuten sich über diese Geste und sagten ihr Kommen gern zu.



Peter Dicke, Christian Vonthron, Wolfgang Weber

Das gute Verhältnis beider Vereine kam auch nach dem Derby zum Ausdruck, als viele Zuschauer, Spieler und Funktionäre beieinander standen und über das Spiel diskutierten. Und Sie hatten viel zu diskutieren, denn während der Partie hatte die Freundschaft geruht und sich ein denkwürdiges Derby mit zwei verschiedenen Halbzeiten entwickelt.

Die SpVg. Porz erwischte den deutlich besseren Start. Lars Jansen spielte mit einem perfekten Pass Luca Soriano-Eupen frei, der vom Westhovener Torwart Sebastian Smolka nur durch ein Foul im Strafraum gestoppt werden konnte (2.). Elfmeter für Porz und gelbe Karte für Sebastian Smolka waren die richtigen Entscheidungen des gut leitenden Schiedsrichters Frank Smok. Jan Bruns trat an und versenkte souverän (4.). In der Folgezeit dominierten die Porzer das Spiel durch enorme Kampfbereitschaft und Laufarbeit. Dass sie auch spielerisch glänzen können, zeigte sich bei einer schnellen Kombination, die bei Okan Adas landete und von diesem wuchtig zum 2:0 für seine Mannschaft abgeschlossen wurde (27.). So leicht wollten sich die favorisierten Westhovener dann aber doch nicht geschlagen geben. Die individuelle Klasse ihrer Spieler zeigte sich immer deutlicher. Bei einem Weitschuss von Jan Hammes, den Torhüter Adem Uygur mit prächtiger Parade noch an die Latte lenkte, und einem Schuss, der kurz vor der Linie geblockt wurde, hatten die Gäste großes Abschlusspech. Somit blieb es bei der 2:0-Führung der Hausherren bis zu Halbzeitpause.

Zur zweiten Hälfte wechselte Westhoven zunächst auf der Torhüterposition. Für Sebastian Smolka, der sich bei der Aktion, die zum Strafstoß geführt hatte, an der Schulter verletzte, ging es nicht mehr weiter. Von dieser Stelle wünschen wir dem früheren Porzer Goalie einen guten und schnellen Heilungsverlauf. Mit der Einwechslung von Sinan Soycan für den heute glücklosen Florian Gebel setzte der Westhovener Trainer Thorsten Röhl das Signal für die Aufholjagd. Seine Mannschaft erhöhte den Druck, zeigte dabei aber defensiv Lücken und eröffnete den Porzern immer wieder Konterchancen.

Dennoch gelang David Inden durch einen Schuss, der Torhüter Adem Uygur durch die Hände rutschte, der Anschlusstreffer zum 2:1 (63.). Der Porzer Torsteher nahm den Treffer auf seine Kappe, doch damit wollte sich Trainer Ralf Fielen nicht lange aufhalten. „So etwas passiert, daran lag es nicht, dass wir heute nicht gewonnen haben. Hätten wir nur eine der anschließenden Tormöglichkeiten genutzt, wären wir als Sieger vom Platz gegangen.“ In der Tat ergaben sich im Anschluss gleich mehrere gute Einschusschancen für die Porzer, aber weder Mike Fielen, Luca Soriano-Eupen noch Yusuf Kilic konnten sie nutzen. Und so kam es, wie es kommen musste: Ein langer Ball in den Porzer Strafraum landete über Umwege bei Markus Arendt, dessen eigentlich harmloser Schuss noch abgefälscht wurde und

anschließend unhaltbar, aber aufreizend langsam zum Ausgleich ins Porzer Tor kullerte (88.). Aber damit war das Spiel noch nicht zu Ende. Schiedsrichter Frank Smok zeigte aufgrund zahlreicher Spielunterbrechungen eine Nachspielzeit von 6 Minuten an, aus denen schließlich sogar 10 Minuten wurden. Beide Mannschaften spielten in der Nachspielzeit voll auf Sieg, ein Treffer gelang dann aber keiner Seite mehr.



Der Porzer Trainer Ralf Fielen (Foto links mit Thorsten Röhl) war nach Spiel zunächst enttäuscht, dass seine Spieler den Vorsprung nicht über die Zeit gebracht hatten, zeigte aber auch Genugtuung über die Fortsetzung der positiven Entwicklung seines Teams: „Schade, es war mehr drin als nur ein Punkt. Wir bleiben aber in der Rückrunde ungeschlagen - 10 Punkte aus 4 Spielen sind eine Bilanz, die sich sehen lassen kann.“

Hinweis: Das nächste Heimspiel schon am 10. April 2016!



Schon in der nächsten Woche steigt das nächste Heimspiel. Am 10. April 2016 ist der SV Bergheim zu Gast an der Brucknerstraße. Das Spiel wird zur üblichen Anstoßzeit um 15:00 Uhr angepfiffen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Die Sportvereinigung Porz

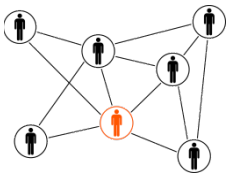
Fußball aus Tradition und Leidenschaft

Die SpVg. Porz ist ein renommierter und bekannter Verein – auch über die Grenzen des Fußballkreises Köln hinaus. Wir sind sportliche Heimat von über 350 Fußballspielerinnen und Fußballspielern von den Bambini-Kickern bis zu den alten Herren. Unser Ziel ist es, allen Mannschaften optimale Voraussetzungen zur Ausübung ihres Sports zu bieten.



Vielfältige Werbe- und Sponsorenmöglichkeiten

Wir freuen uns, wenn wir auch Sie als Partner gewinnen könnten. Informationen zum Verein sowie die verschiedenen Werbe- bzw. Sponsorenmöglichkeiten haben wir in einer Informationsmappe, die Sie auf unserer Homepage www.spvg-porz.de herunterladen können, für Sie zusammengefasst. Gern unterhalten wir uns persönlich mit Ihnen, um Ihre Interessen werbewirksam bei uns zu platzieren. Nutzen Sie den breit abgestützten Verein als Werbepattform für Ihr Produkt oder Ihre Dienstleistung.



Regelmäßiger Newsletter

Gerne halten wir Sie mit unserem Newsletter, der regelmäßig zu den Heimspielen unserer Mannschaft erscheint, auf dem Laufenden. Senden Sie einfach eine Nachricht mit Ihrer E-Mail-Adresse an vorstand@spvg-porz.de und erfahren Sie Neuigkeiten rund um die SpVg. Porz. Sie können den Bezug des Newsletters jederzeit durch Zusenden einer E-Mail an vorstand@spvg-porz.de beenden. Sollten Sie eine Ausgabe verpasst haben, ist das kein Problem. Sie finden das Newsletter-Archiv unter www.spvg-porz.de/newsletter.htm.



Soziale Netzwerke

Sie können sich auch über die Sozialen Netzwerke mit uns verbinden. Nutzen Sie die [Facebook-Seite \(http://www.facebook.com/SpVgPorz1919EV\)](http://www.facebook.com/SpVgPorz1919EV) der SpVg. Porz, um sich über aktuelle Nachrichten zu informieren und mit uns unmittelbar in Kontakt zu treten.



Sie mögen es lieber kurz und bündig? Dann folgen Sie der SpVg. Porz einfach auf [Twitter \(https://twitter.com/SpVg_Porz\)](https://twitter.com/SpVg_Porz).

Die Tabelle

Pl.	Verein	Spiele	S	U	N	Tore	Diff	Punkte
1. (1)	SV Schlebusch	20	16	3	1	60:16	44	51
2. (3)	1. FC Spich	20	13	4	3	53:22	31	43
3. (2)	Fortuna Köln II	20	13	3	4	57:26	31	42
4. (4)	FC Leverkusen	20	10	7	3	38:18	20	37
5. (5)	Borussia Lindenthal-Hohenlind	20	11	3	6	45:24	21	36
6. (6)	DSK Köln	20	11	3	6	45:36	9	36
7. (7)	SV Frielingsdorf	20	10	3	7	36:39	-3	33
8. (8)	SV Westhoven-Ensen	20	9	4	7	39:32	7	31
9. (10)	Heiligenhauser SV	20	7	5	8	38:32	6	26
10. (9)	Sportfreunde Troisdorf	20	8	2	10	29:34	-5	26
11. (11)	SV Bergheim	20	8	2	10	38:49	-11	26
12. (12)	SpVg Porz	20	5	6	9	31:45	-14	21
13. (13)	RSV Urbach	20	5	4	11	25:53	-28	19
14. (14)	VfR Wipperfürth	20	3	5	12	17:38	-21	14
15. (15)	SV Altenberg	20	3	2	15	26:62	-36	11
16. (16)	SV Bergisch Gladbach II	20	0	0	20	12:63	-51	0

Impressum

Verantwortlich im Sinne des Presserechts und des Telemediengesetzes:

SpVg. Porz 1919 e. V.
 Vorsitzender Peter Dicke
 Altenberger Str. 5
 51145 Köln
 Deutschland
 Tel.: +49 171/6808053
 E-Mail: vorstand@spvg-porz.de
 Internet: www.spvg-porz.de
 Registergericht: Amtsgericht Köln
 Registernummer: 5561



Für weitere Informationen



Besuchen Sie unsere Homepage
www.spvg-porz.de



Werden Sie unser Fan bei Facebook
www.facebook.com/SpVgPorz1919EV



Folgen Sie uns auf Twitter
https://twitter.com/SpVg_Porz

Mitglied der SpVg. Porz 1919 e. V. werden

Es reicht Ihnen nicht, einfach nur die Sportschau zu sehen? Sie möchten den heimischen Fußball unterstützen und mitgestalten?

Dann werden auch Sie Mitglied der SpVg. Porz! Seien auch Sie dabei und werden Sie Teil eines Traditionsvereins mit einer über 90-jährigen Geschichte.

Aufnahmeantrag der SpVg. Porz:

Einfach ausdrucken, ausfüllen, unterschreiben und persönlich bei einem Vorstandsmitglied abgeben oder per Post an SpVg. Porz 1919 e. V., Altenberger Str. 5, 51145 Köln senden.



Sportvereinigung Porz 1919 e. V.

www.spvg-porz.de

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE80ZZZ00000146066

Mandatsreferenz = Mitglieds-ID _____

Aufnahmeantrag

(bitte bei einem Vorstandsmitglied abgeben oder an folgende Adresse senden:
SpVg. Porz 1919 e.V., Altenberger Str. 5, 51145 Köln)

Ich beantrage hiermit meine Aufnahme als Vereinsmitglied der SpVg. Porz. Ich erkenne die Satzung der SpVg. Porz als für mich verbindlich an. Der Mitgliedsbeitrag in Höhe von derzeit 42,00 € / Halbjahr (Stand: 1. Januar 2016) wird unmittelbar nach Aufnahme und dann jeweils zum 1. Februar und 1. August fällig.

Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige ich den die SpVg. Porz widerruflich, die entrichtenden Zahlungen (Aufnahme- und Mitgliedsbeiträge) bei Fälligkeit durch Lastschrift von meinem Konto einzuziehen.

SEPA-Lastschriftmandat

Hiermit ermächtige ich die SpVg. Porz, die zu entrichtenden Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der SpVg. Porz auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. **Hinweis:** Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Vor dem ersten Einzug einer SEPA-Lastschrift wird mich der Verein über den Einzug in dieser Verfahrensart informieren.

Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, ist das kontoführende Institut nicht zur Einlösung verpflichtet. Die dadurch entstehenden Mehrkosten für die SpVg. Porz gehen zu meinen Lasten.

Kündigung:

Der Austritt aus dem Verein ist nur zum 30. 6. oder 31. 12. eines Jahres mit dreimonatiger Kündigungsfrist möglich. Der Austritt muss dem Verein schriftlich mitgeteilt werden.

Datenschutzerklärung:

Ich bin damit einverstanden, dass meine vorgenannten Daten für die Verwaltung meiner Mitgliedschaft verwendet werden und untersage die Weitergabe der Daten.

Name	_____	Vorname	_____
geboren am	_____	Telefon	_____
Straße / Nr.	_____	PLZ / Ort	_____
Girokonto-Nr.	_____	Bankleitzahl	_____
IBAN	_____	BIC	_____
bei	_____		
	genaue Bezeichnung des kontoführenden Bankinstituts		
Kontoinhaber	_____		
Ort, Datum	_____	Unterschrift	_____